

II. TEIL

**Wir üben an kurzen Geschäftsgängen
und lernen immer mehr dazu**

Vorschau

In unseren bisherigen Buchführungs-Lektionen haben wir die Grundbegriffe der doppelten Buchführung sowie den Zusammenhang ihrer einzelnen Konten kennengelernt.

Wir sind also nun keine ganz „blutigen Anfänger“ mehr, sondern zu weiterem Eindringen in die Geheimnisse der Buchführung gerüstet. In unseren folgenden Lektionen werden wir an Hand von kleineren Geschäftsgängen, die sich allmählich immer mehr erweitern, der vielseitigen Praxis stets näher kommen.

Diese unsere Geschäftsgänge werden notwendigerweise schematisch sein, d. h. sie weisen nicht die vielen Einzelheiten und Wiederholungen der praktischen Buchungsarbeit auf, sondern enthalten meist nur ein Beispiel für einen Geschäftsvorfall. In unserem Geschäftsjahr werden also immer nur verhältnismäßig wenige, vielfach summarisch zusammengefaßte Buchungen gemacht; in Wirklichkeit geht ja ein ganzes Jahr vorüber, ehe die Abschlußarbeiten vorgenommen werden können. Auch arbeiten wir hier nur mit runden Beträgen.

Wir beginnen mit einfachen und leichten Geschäftsvorfällen und gehen dann Schritt für Schritt weiter auf dem Wege zum „bilanzsicheren“ Buchhalter. Für alle Geschäftsvorfälle, die zum ersten Male auftreten, werden die Buchungssätze (Kontenanrufe, Grundbuchungen) angegeben, nach denen auf den zu errichtenden (Hauptbuch-)Konten zu buchen ist. (Vgl. Sollkonto an Habenkonto!)

Während der erste Geschäftsgang — als Muster für die weiteren Lösungen — ganz ausführlich und in allen Konten wiedergegeben wird, zeigen wir später nur immer die Schlußbilanz auf oder geben sogar nur Schlußbilanz- oder Endkapitalsummen an.

Weitere Übungsaufgaben am Schluß der Geschäftsgänge wird der Lernende sicher begrüßen.